



**Betreff:**

öffentlich

**Finanzieller Mehrbedarf für Sozialhilfeleistungen im Jahr 2004**

Erstellungsdatum 02.11.2004

Eingang 902: \_\_\_\_\_

Einreicher: FB Soziales, Wohnen und Senioren

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
03.11.2004	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:** Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Gewährung von Sozialhilfeleistungen bis zum Jahresende wird den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 3.430.480,70 Euro zugestimmt.

- Die überplanmäßigen Ausgaben sind gem. § 81 Abs.1 der Gemeindeordnung unabweisbar und unvorhersehbar.

- Höhe der überplanmäßigen Ausgaben = 3.430.480,70 Euro  
 - Deckungsquellen insgesamt = 3.154.427,97 Euro

- Zur Gewährleistung der Deckung werden die aus den Anlagen ersichtlichen Ausgabeansätze des Verwaltungshaushaltes in voller Höhe entsperrt.

Der noch verbleibende Mehrbedarf in Höhe von 276.052,73 Euro wird als allgemeine Deckung ausgewiesen.

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium: \_\_\_\_\_

Sitzung am: \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2004 in EURO	Ansatz neu in EURO	Mehrbedarf in EURO
41000.67200	Erst.an Gemeinden u. Gemeindeverbände	200.000,00 + 75.000,00 ( bisherige üpl. A.)	462.480,70	187.480,70
41000.73100	HzL a.v.E.	12.170.000,00	13.575.000,00	1.405.000,00
41200.74104	Eingliederungshilfe für Behinderte gem. 2.FRG	14.000.000,00	14.540.000,00	540.000,00
48500.78100	Leistg. d.Grundsicherung a.v.E.	2.000.000,00	3.000.000,00	1.000.000,00
48500.78200	Leistg. d.Grundsicherung	880.000,00	1.178.000,00	298.000,00
-----				
Mehrbedarf insgesamt:				3.430.480,70
Deckungsmittel:				3.154.427,97
<b>Mehrbedarf:</b>				<b>276.052,73</b>

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister
-------------------

Geschäftsbereich 1
--------------------

Geschäftsbereich 2
--------------------

Geschäftsbereich 3
--------------------

Geschäftsbereich 4
--------------------

## Begründung:

Für Ausgaben in der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen wurden für das Haushaltsjahr 2004 im Deckungsring Sozialhilfe ( 41000.73100 ) insgesamt 26.160.600 EURO eingeplant.

Folgende Personenkreise werden aus dem SH – Deckungsring finanziert:

- Deutsche Hilfeempfänger
- Kontingentflüchtlinge
- Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge
- Grundsicherungsempfänger

Der Mittelabfluss per 24.08.2004 macht deutlich, dass die für 2004 veranschlagten Haushaltsmittel nicht ausreichen werden.

Folgende Ursachen sind hier zu sehen:

1. In der Haushaltsplanung für 2004 wurde bei deutschen Hilfeempfängern und Kontingentflüchtlingen von einer Gesamtfallzahl von 2526 Fällen ausgegangen.

Die Fallzahlen haben sich in der Sozialhilfe in diesem Jahr wie folgt entwickelt:

Fallzahl im Monat	Januar 2004	=	2836
„	„	Februar „	= 2782
„	„	März „	= 2913
„	„	April „	= 2949
„	„	Mai „	= 2872
„	„	Juni „	= 2852
„	„	Juli „	= 2880
„	„	August „	= 2844

Somit lag die Ø Fallzahl in diesem Jahr bei 2869 Fälle. Gegenüber der Planzahl von 2526 haben im Ø pro Monat 343 Fälle mehr Sozialhilfe erhalten.  
Dies entspricht einer Steigerung um 13,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Bei dieser Größenordnung können über den SH – Deckungsring die Mehrausgaben nicht mehr ausgeglichen werden. So ergeben sich bei einer monatlichen Sozialleistung pro Fall von 380 EURO bereits Mehrausgaben in Höhe von rund 1.5 Mio. EURO.  
( 343 Fälle x 380 x 12 Monate = 1.5 Mio. EURO)

2. Da im Deckungsring - Sozialhilfe auch die Ausgaben für den Personenkreis der Grundsicherungsempfänger enthalten sind, muss auch hier festgestellt werden, dass sich die Zahlfälle kontinuierlich erhöht haben. Bei der Planung wurde in Abstimmung mit der Finanzsteuerung von einer Planzahl von insgesamt 600 Fällen (650 Personen) ausgegangen, die bereits weit überschritten ist.

So erhielten im August bereits 903 Fälle mit 1000 Personen Leistungen der Grundsicherung. Im IKON – Städtevergleich wurde festgestellt, dass 2003 pro Person Leistungen der Grundsicherung in Höhe von 305 EURO im Monat erhalten haben. Wird dieser Wert zugrunde gelegt, dann beträgt **in der Grundsicherung der Mehrbedarf rund 1.28 Mio. EURO** ( 350 Personen x 305 EURO x 12 Monate )  
Dabei wird unterstellt, dass sich die Fallzahlen bis Ende des Jahres kaum erhöhen werden.

Der monatliche Mittelabfluss in der Grundsicherung stellt sich in diesem Jahr wie folgt dar:

<b>Jahr 2003</b>	
Dezember	= 317.351,92 EURO für den Monat Januar 2004
<b>Jahr 2004</b>	
Januar	= 319.219,13 EURO

Februar	=	449.838,38	EURO
März	=	403.748,41	EURO
April	=	385.509,05	EURO
Mai	=	342.414,89	EURO
Juni	=	277.677,52	EURO
Juli	=	387.143,34	EURO
August	=	335.429,08	EURO
<b>gesamt</b>	=	<b>3.218.331,78</b>	<b>EURO</b>

Danach beträgt der Ø monatliche Mittelabfluss in der Grundsicherung rund 350.000 EURO. Somit werden noch für die Monate September bis November ( 350.000 EURO x 3 Mon.) 1.050.000 EURO benötigt.

Bedarfsermittlung für 2004:

3.218.331,78 EURO per 26.08.04 angeordnet  
1.050.000,00 EURO Bedarf für 3 Monate

---

4.268.000,00 EURO Bedarf 2004 gerundet  
2.970.000,00 EURO Budget 2004

**1.298.000,00 EURO Mehrbedarf in der Leistungsgewährung der Grundsicherung**

#### **Prognose des zu ermittelnden Mehrbedarfs in der Sozialhilfe 2004**

Der FB schätzt ein, dass bei etwa gleichbleibender Fallzahl bis zum Jahresende für die weitere Gewährung von Sozialleistungen ein **Mehrbedarf in Höhe von insgesamt 3.430.480,70 EURO besteht**, wobei Deckungsquellen in den Geschäftsbereichen in Höhe von 3.154.427,97 Euro erschlossen werden konnten.

Das bedeutet, dass für folgende Haushaltsstellen die Planansätze zu erhöhen sind, um die Leistungsgewährung bis zum Jahresende absichern zu können:

HH-Stelle	Ansatz 2004 in Euro	Ansatz neu in Euro	Mehrbedarf in Euro	Deckungsquelle
41000.73100 HzL a.v.E.	12.170.000	13.575.000	1.405.000	48500.24500 ( 5.570,85) weitere Deckungsquellen lt. Anlagen
48500.78100 Leist. d. Grundsicherung a.v.E.	2.000.000	3.000.000	1.000.000	
48500.78200 Leist. d. Grundsicherung i.v.E.	880.000	1.178.000	298.000	
41000.67200 Erstattung an Gemeinden u. Gemeindeverbände	200.000 + 75.000 bisher gen. überplanmäßige Ausgaben	462.480,70	187.480,70	41000.16200 (79.540,64) 41000.16103 (7.865,81) 41100.24500 (30.006,50) 41200.25500

				70.067,75)
41200.74104 Eingliederungshilfe für Behinderte gem. 2. FRG	14.000.000	14.540.000	540.000	41200.16105 (250.000,00) 41000.24502 (227.765,38) 41200.25500 (43.733,22) 48500.17100 (9.455,62) 48500.24500 (9.045,78)

Weitere Mehrausgaben wie z.B. bei einmaligen Beihilfen und in der Krankenhilfe werden durch Minderausgaben innerhalb des Deckungsringes ausgeglichen.